



## **Projekttitle 5 „R’s“ für den Erhalt der globalen Artenvielfalt**

### **Projektdate**

<b>Schulen</b>	<b>Gymnasium Lerchenfeld, Hamburg</b>
	<b>Deutsche Internationale Schule Kapstadt (Südafrika)</b>
Themenbereich	Nachhaltigkeit, Biologie, Politik, Bienen AG
Projektsprache	Deutsch, Englisch
Altersstufe	15 - 16 Jahre
Projektdauer	05.06.22 – 22.06.23
Förderprogramm	PASCH-Schulpartnerschaften
Partnerschaft seit	November 2021

### **Kurzbeschreibung des Projekts**

Refuse – Reduce – Reuse – Repurpose – Recycle: Was als kleines 1x1 der Nachhaltigkeit begann, entwickelte sich zu einer Austauschbegegnung zwischen den Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Lerchenfeld in Hamburg und der Deutschen Internationalen Schule Kapstadt. In Zeiten von Unverpacktläden und „*Fridays for Future*“ setzten sich die Jugendlichen beider Länder mit ihrem Konsum im Hinblick auf den Wasserverbrauch und die Müllproduktion auseinander und krepelten kurzerhand die Schule um.

Konsum spielt im Alltag von jedem Menschen eine Rolle, doch nicht alle Menschen machen sich bei einem Besuch im Supermarkt Gedanken über die Herkunft von Lebensmitteln oder deren Verpackung und deren Verbleib. Aus den Augen, aus dem Sinn. Doch die globalen und lokalen Auswirkungen sind lange schon bekannt, auch den Schülerinnen und Schülern aus Hamburg und Kapstadt. Aus diesem Grund wählten sie das Thema Nachhaltigkeit für den Austausch und setzten sich mit ihren Aktivitäten für den Erhalt der globalen Artenvielfalt ein.

Die beiden Lehrkräfte Kerstin Janßen und Karin Felder haben in mehreren virtuellen Treffen den Austausch vorbereitet, sich mit dem Umgang mit Wasser und Müll in Südafrika und Deutschland auseinandergesetzt, ihr eigenes Konsumverhalten reflektiert und nachhaltige Alternativen entwickelt.

Nach dem Empfang der südafrikanischen Schülerinnen und Schüler in Hamburg stand als erste Aktivität ein Besuch in der Greenpeace-Werkstatt und deren Ausstellung zum Thema Artenvielfalt auf dem Programm. Dort erhielt die Gruppe Einblicke in die Kampagnenarbeit bei Greenpeace und entwickelte eigene Ideen für ihre geplante Aktion ‚Artenvielfalt‘. Das gemeinsam gestaltete Banner wurde im Anschluss in der Schule angebracht. Darüber hinaus wollten die Schülerinnen und Schüler selbst erleben, welche kleinen Dinge sie im Alltag verändern können, und besuchten einen Unverpacktladen; bei einem plastikfreien Frühstück stellen sie fest, dass es gar nicht so schwer ist, die fünf „R’s“ im Alltag zu berücksichtigen.

In einem weiteren Workshop stellten die Jugendlichen Butter, Quark und Käse her, mit der Erkenntnis, dass ein nachhaltiger Lebensstil richtig Spaß macht. Neben dem Einblick in die Herstellungs- und Verarbeitungsprozesse von Lebensmitteln richteten die Schülerinnen und Schüler ihren Blick auch auf den nachhaltigen Umgang mit Textilien. Bei einem gemeinsamen Besuch in der Schanze stöberten sie auf Flohmärkten und in Second-Hand-Läden.

Unterschiede stellten die Gruppen im Umgang mit Wasser fest, denn während in Deutschland Wasser uneingeschränkt zugänglich ist, gehen die südafrikanischen Schülerinnen und Schüler aufgrund der Wasserknappheit in ihrem Land sehr sparsam mit der Ressource um. Gegenseitig sensibilisierten sich die Gruppen für einen sorgsamen Umgang mit Wasser und paddelten kurzerhand mit den ‚Green Kajaks‘ auf der Alster und sammelten dabei Müll ein.

Abschließend wurden beim Sommerfest des Gymnasiums Lerchenfeld die Ergebnisse der Schulgemeinschaft und den Eltern präsentiert und zu einem Gespräch über Nachhaltigkeit eingeladen, darüber hinaus konnten die Gäste in Mitmachaktionen selbst aktiv werden.

Im Oktober 2022 wurde dann beim Gegenbesuch in Kapstadt das Projekt gemeinsam fortgesetzt.